

AIR DE PARIS

PROGRAMM 2025

FASZINATION ORGEL 2025 CHRISTUSKIRCHE KARLSRUHE

Karlsruhe verfügt mit der Klaisorgel der Christuskirche über das größte und eines der bedeutendsten Musikinstrumente des 21. Jahrhunderts in Baden-Württemberg.

Seit der Einweihung Himmelfahrt 2010 spielt der Konzertorganist Carsten Wiebusch, Organist der Christuskirche und Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, hier ungewöhnliche und spannende Orgelkonzerte.

Dieser Zyklus spricht erfahrene Orgelmusikfans genauso an wie neugierige Konzerthörerinnen und -hörer. Hier kann man die faszinierende Welt von sechs Jahrhunderten Orgelmusik mit Hilfe einer ungewöhnlich farbigen und poetischen Orgel in einem akustisch idealen Kirchenraum entdecken. Für alle Orgelbegeisterten und Interessierten wird das Er-

leben der Musik ergänzt durch den „Treffpunkt Orgelepore“: Eine Einführung durch den Interpreten und die Möglichkeit, nach den Konzerten nicht nur das Instrument aus der Nähe zu sehen, sondern auch bei Getränken und Gebäck ins Gespräch zu kommen.

Ergänzt werden die Programme von Carsten Wiebusch durch Auftritte renommierter Gastorganistinnen und –organisten, die sich einerseits in die Programmatik des Zyklus einfügen, andererseits eine ganz andere persönliche Note in die Orgelmusik an der Christuskirche einbringen.

Einführung 17.30 Uhr

Beginn 18.00 Uhr, Eintritt frei

SONNTAG
16. FEBRUAR
18.00 UHR

KLÄNGE FÜR DIE WELT – DER TROCADÉRO

Johann Sebastian Bach, Toccata d-moll BWV 565
Charles-Marie Widor, Symphonie Nr. 6 g-moll op. 42
Gabriel Fauré, Alexandre Guilmant (Repertoire du Trocadéro)

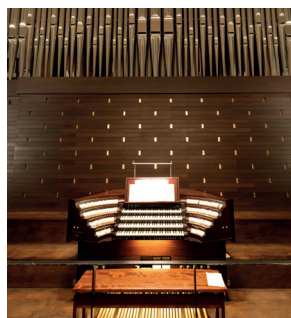
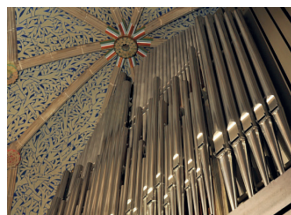
Zur Pariser Weltausstellung 1878 eröffnete der monumentale Palais du Trocadéro mit seiner großen Orgel von Cavaillé-Coll, die über Jahrzehnte neben den großen Pariser Kirchen einen Mittelpunkt der Musikwelt bildete. In diesem Konzert erklingen Werke, die zur Einweihung gespielt wurden oder später hier ihre Uraufführung erlebten.

KARFREITAG
18. APRIL
18.00 UHR

KLÄNGE DES SCHMERZES – ST. CLOTILDE

Johann Sebastian Bach, O Mensch, bewein dein Sünde groß BWV 622
César Franck, Prière op. 20, Choral h-moll
Charles Tournemire, „Die Sieben Worte“ op. 67
Werke von Jean Langlais und Gabriel Pierné

Die Kirche St. Clotilde hat eine Reihe von bedeutenden komponierenden Organisten gehabt, allen voran natürlich César Franck. Aber auch Charles Tournemire, dessen Opern teils erst jetzt mit großem Erfolg uraufgeführt werden, und Jean Langlais gehören zu den wichtigsten Komponisten Frankreichs.



© Bernd Hentschel

DIE ORGEL DER CHRISTUSKIRCHE

Eine monumentale „Mehrgenerationen-Orgel“

Die Klaisorgel der Christuskirche Karlsruhe (2010) gehört zu den aufsehen-erregendsten Orgelneubauten dieses Jahrhunderts.

Erstmals wurde erfolgreich versucht, den Klangbestand einer Orgel der Nachkriegszeit (1966), die brillanten und gläsernen Klänge des Neobarock mit orchestralen und poetischen Klangfarben, die für die Darstellung der roman-tischen und modernen Orgelmusik

notwendig sind, zu verbinden. Die Orgel hat 81 klingende Register, vier Manuale und Pedal und 5850 Pfeifen. Orgeln der Firma Klais aus Bonn stehen im Kölner Dom, in der Elbphilharmonie und vielen herausragenden Konzertsälen und Kathedralen auf der ganzen Welt.

In dem Karlsruher Instrument verbinden sich Klangvorstellungen aller vier Generationen seit Gründung der Firma im Jahre 1882.

DONNERSTAG
HIMMELFAHRT
29. MAI
11.15 UHR

ORGELFÜHRUNG ZUM GEBURTSTAG DER KLAIS-ORGEL

Regelmäßig zu Himmelfahrt wird in der Christuskirche der Geburtstag der Klais-Orgel gefeiert, in diesem Jahr zum 15. Geburtstag wieder mit einer Orgelführung. Carsten Wiebusch spielt und erläutert das Instrument und seine Besonderheiten, auch ein Blick in das faszinierende Innenleben der Orgel ist möglich, hier erlebt man die Verbindung aus jahrhundertealter Handwerkstradition, moderner Präzisionsfertigung und Elektronik.

PFINGST-SONNTAG
8. JUNI
18.00 UHR

WO DER GEIST KLINGEND WEHT – ST. TRINITÉ

Johann Sebastian Bach, Präludium und Fuge Es-Dur BWV 552 Orgelchoräle
Olivier Messiaen, Messe de la Pentecôte – Pfingstmesse (1951)
Alexandre Guilmant, Bearbeitungen

St. Trinité, in einem Arbeiterviertel gelegen, hat für die Musikgeschichte des 20. Jh. eine entscheidende Rolle gespielt. Olivier Messiaen improvisierte hier Sonntag für Sonntag. Seine Pfingstmesse ist eine ausgearbeitete Form dieser Improvisationen. Einer von Messiaens Vorgängern war mit Alexandre Guilmant einer der Väter der französischen Orgelsinfonik.

SONNTAG
13. JULI
19.30 UHR

Tickets:



SONNTAG
14. SEPTEMBER
18.00 UHR



REQUIEM AETERNAM – SONDERKONZERT

Wolfgang Amadeus Mozart, Requiem d-moll KV 62
Josef Gabriel Rheinberger, Orgelkonzert Nr. 2 g-moll op. 177
Chöre der Singschule Cantus Juvenum – Carsten Wiebusch, Orgel – Georg Frittsch, Leitung
Badische Staatskapelle

KLÄNGE EINER KATHEDRALE – NOTRE-DAME

Im Rahmen des Karlsruher Orgelspaziergangs zum 15. Deutschen Orgeltag

Johann Sebastian Bach, Präludium und Fuge e-moll BWV 548
Louis Vierneaus, Symphonie Nr. 2 e-Moll op. 20
Werke von Louis-Claude Daquin, Jean-Louis Florentz, Thierry Escaich und Marcel Dupré
zu Gast: Lukas Euler, Darmstadt/ Frankfurt am Main

Der Brand von Notre-Dame hat die Aufmerksamkeit auch auf die gerettete Orgel, eines der bedeutendsten Musikinstrumente der Welt, mit einer Geschichte von vielen Jahrhunderten, gelenkt. Viele große Organisten und Komponisten stehen mit dieser Orgel in Verbindung.

Lukas Euler, einer der herausragenden jungen Organisten, Preisträger zahlreicher Wettbewerbe, wirkt seit 2023 als Kantor in Darmstadt und als Gastprofessor für Orgel in Frankfurt.



„CARSTEN WIEBUSCH SPIELT MIT HERVORRAGENDEM KLANGSINN UND BEEINDRUCKENDER TECHNISCHER FERTIGKEIT.“
Frankfurter Allgemeine Zeitung

DER INTERPRET

Carsten Wiebusch, geboren 1969, Professor für Orgel an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt, Preisträger internationaler Wettbewerbe, gehört zu den vielseitigsten und profiliertesten Konzertorganisten seiner Generation.

Zahlreiche CD-Veröffentlichungen (zuletzt eine vielbeachtete Gesamtaufnahme der Werke César Francks), Rundfunkaufnahmen und eine internationale Konzerttätigkeit zeugen von seinem ungewöhnlich umfangreichen Repertoire. Neben dem Gesamtwerk von Johann Sebastian Bach und den bedeutenden Werken der Orgelromantik

beherrscht er als einer der wenigen Organisten das gesamte Orgelwerk von Olivier Messiaen. Außerdem widmet er sich der Kunst der Orgeltranskription und der Interpretation Bach'scher Werke in romantischer Aufführungstradition.

Von 1999 – 2017 war Carsten Wiebusch als Kantor an der Christuskirche Karlsruhe tätig und bereicherte das Musikleben durch zahlreiche Karlsruher Erstaufführungen von Max Reger, Lili Boulanger oder Benjamin Britten. In dieser Zeit wurde auch die große Klaisorgel erbaut.

SONNTAG
12. OKTOBER
18.00 UHR

125 Jahre
Christuskirche

KLÄNGE EINES NEUEN JAHRHUNDERTS

Charles-Marie Widor, Symphonie Romane op.73 (1900)
Werke von Claude Debussy (Orgelbearbeitungen)
Max Reger, Phantasie und Fuge über B-A-C-H op. 46 (1900)

Die Christuskirche Karlsruhe feiert ihren 125. Geburtstag. Mit den beiden Großwerken der Orgelsinfonik von Widor und Reger werden zwei sehr unterschiedliche musikalische Visionen für das 20. Jahrhundert vorgestellt: während bei Widors später Symphonie die Wiederentdeckung der Gregorianik und damit eine besondere Auseinandersetzung mit der Vergangenheit zelebriert wird, öffnet Max Reger in seinem „B-A-C-H“ die harmonischen Türen weit in die Zukunft.

SONNTAG
16. NOVEMBER
18.00 UHR

KLÄNGE VON KRIEG UND FRIEDEN

Johann Sebastian Bach, Allein Gott in der Höh sei Ehr BWV 662-64
Jeanne Demessieux, 'Paix' aus op. 6; Marcel Dupré, Evocation op. 37 (1941)
Max Reger, op. 145 (1915/16); Camille Saint-Saëns, Improvisations (1916)
Marcel Duruflé, Prélude et Fugue sur le nom d'Alain op. 7 (1942)

Zum Volkstrauertag widmet sich dieses Konzert Kompositionen, die in direktem Zusammenhang mit den Weltkriegen oder dem Krieg von 1870/71 stehen. Einen Mittelpunkt bilden dabei Komponistinnen und Komponisten die an der Pariser Kirche La Madeleine (Demessieux, Saint-Saëns) oder St. Étienne-du-Mont wirkten (Duruflé)

2. WEIHNACHTS-
FEIERTAG
26. DEZEMBER
18.00 UHR



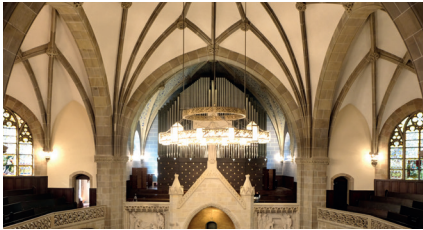
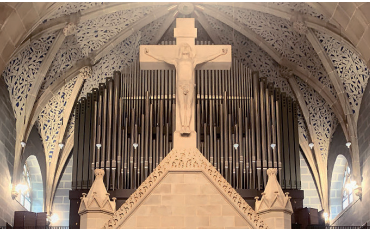
JOYEUX NOËL!

WEIHNACHTEN IN SAINT SULPICE

Johann Sebastian Bach, Weihnachtschoräle mit Texten von Albert Schweitzer
César Franck, Pastorale op. 19; Charles-M. Widor, Toccata aus Symphonie Nr. 5
Daniel Roth (* 1942), Pour la Nuit de Noël
ZU GAST: Kirsten Sturm, München/ Frankfurt am Main

Die Cavallé-Coll-Orgel von St.Sulpice ist nicht nur eine der größten und berühmtesten Orgeln Frankreichs, hier wirkten auch mit Charles-Marie Widor und Marcel Dupré über hundert Jahre lang (1870–1971) nahtlos aufeinanderfolgend zwei epochale Großmeister. An dieser Orgel traf sich Widor mit seinem Schüler Albert Schweitzer und anderen großen Persönlichkeiten.

Die renommierte Organistin und Pianistin Kirsten Sturm ist Preisträgerin internationaler Wettbewerbe, hat verschiedene CD-Aufnahmen (Hindemith Orgelgesamtwerk etc.) vorgelegt und ist seit 2023 als Gastprofessorin an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt tätig.



AIR DE PARIS

Musik ist schwingende Luft, bei keinem anderen Instrument ist das sinnfälliger als bei der Orgel. In dem diesjährigen Orgelzyklus soll das Klingen, die Luft der französischen Hauptstadt eingefangen werden. Dafür besuchen wir herausragende Orte der Orgelmusik, die berühmten Kirchen und den Palais du Trocadéro mit den Orgeln des genialen Orgelbauers Aristide Cavallé-Coll. An allen diesen Orten wirkten Organistinnen und Komponisten, die die Musik insbesondere des 19. und 20. Jahrhunderts, der Romantik und der Moderne mitgeprägt haben.

Zwei Jubiläen des Jahres 2025 prägen darüber hinaus diesen Zyklus: der 150. Geburtstag Albert Schweitzers, der Elsässer und selbst Organist und Organologe, sowie auf besondere Weise als Vermittler zwischen der deutschen und französischen Kultur tätig gewesen ist. Als Sinnbild für diese Vermittlerrolle erklingt in jedem Konzert ein Werk von J. S. Bach.

Außerdem feiern wir 125 Jahre Christuskirche. Mit im Jahre 1900 komponierten Werken hören wir in das Erbauungsjahr dieser besonderen Kirche, die so oft von schwingender Luft erfüllt ist, zurück.

Organist Prof. Carsten Wiebusch
organist@christuskirche-musik.de

Kantor Peter Gortner
kantor@christuskirche-musik.de

Dr. Violetta Schneider
Kantoratsbüro
violetta.schneider@christuskirche-musik.de

Riefstahlstr. 2
76133 Karlsruhe
0721 8308385

www.carstenwiebusch.de
www.christuskirche-musik.de

Gestaltung und Satz
grundmanngestaltung
www.grundmanngestaltung.de